



**Protokoll der 43. ordentlichen Delegiertenversammlung
des Verbands der Gemeinden des Seebezirks
vom 30. Oktober 2025**

Ort	Campagne Chatonaye, Merlach
Eröffnet	19h30
Schluss des off. Teils	20h30
Vorsitz	Christoph Wieland, Oberamtmann
Protokoll:	Silvia Hyka, Leiterin Geschäftsstelle
Einberufung	An alle Mitgliedergemeinden sowie geladenen Gäste durch persönliche Einladung per Mail vom 09. Oktober 2025

Anwesende Verbandsgemeinden (gemäss Präsenzliste)

Anwesende Gäste (gemäss Präsenzliste)

Die Grossrätinnen und Grossräte (gemäss Präsenzliste)

Pressevertreter (gemäss Präsenzliste)

Entschuldigungen zu Handen der Delegiertenversammlung sind eingegangen:

Entschuldigte Verbandsgemeinden: Ried b. Kerzers, Kerzers

Abwesende Verbandsgemeinden: Mont-Vully

Vom Vorstand: Martin Moosmann

Von den geladenen Gästen: Castella Didier, Esseiva Catherine, Christian Brechbühl, Daniel Lehmann, Joseph Deiss, Christoph Aeberli, Pascal Udry, Joanna Rouiller, Julia Senti, Alexander Schröter, Elisabeth Leu-Lehmann, Ernst Mäder-Essig, Urs Hecht (FiKo), Pascal Aeby (FiKo), Christiane Feldmann, Herren Rudolf

1. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Delegiertenversammlung.

Er hält fest, dass die Welt in einem stetigen Wandel ist, mit neuen gesetzlichen Anforderungen und ändernden Ansprüchen der Bevölkerung. Dies hat Spannungsverhältnisse zur Folge, denen Politiker sich stellen müssen.

Auch der Gemeindeverband ist von diesen Änderungen betroffen. Darum arbeitet der Vorstand kontinuierlich daran, die Strukturen anzupassen und die dem Verband mit die für die Zukunft nötigen Instrumenten zu geben.

Unter Traktandum 5 wird weiter auf diesen Strukturwandel innerhalb des Verbandes eingegangen werden. Er dankt jedoch schon an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nun kommt der Präsident zum statutarischen Teil der Delegiertenversammlung.

Artikel 21 der Statuten entsprechend wurde die Einladung am 09.10.2025 per Mail verschickt, sowie im Oberamt aufgelegt. Die gesetzlichen und statutarischen Fristen wurden somit eingehalten.

Abwesende Gemeinden: Ried, Kerzers, Mont-Vully

Somit sind 31 von 41 Delegiertenstimmen anwesend.
Das absolute Mehr liegt damit bei 16 Delegiertenstimmen

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zu den Traktanden.

Wahl der Stimmenzähler : David Humair, Syndic Cressier

2. Protokoll der 42. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. Mai 2025

Das Protokoll der 42. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. Mai 2025 wurde mit der Einladung verschickt.

Da es keine Fragen oder Bemerkungen gibt, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Das Protokoll ist mit einer Enthaltung und mit Dank an die Verfasserin genehmigt.

3. Budget 2026

Das Budget 2026 wurde mit der Einladung verschickt. Erfreulich ist, dass das Budget der Feuerwehr 2026 gegenüber dem Budget 2025 um ca. 4.5%, also knapp CHF 130'000, tiefer ausfällt. Diese Reduktion konnte aufgrund der Erkenntnisse und Optimierungen, basierend auf den Erfahrungen der letzten Jahre realisiert werden.

Der Präsident unterstreicht jedoch, dass der Vorstand keine Sparmassnahmen unterstützt, welche die Einsatzbereitschaft und die Fähigkeiten der Feuerwehr See schaden. Der Vorstand steht hinter der Feuerwehr und ist stolz auf die Qualität, welche die Angehörigen der Feuerwehr See 24 Stunden am Tag leisten.

Aufgrund seines Amtes als Oberamtmann ist er regelmässig bei Ereignissen wie Bränden anwesend und kann nur bestätigen, dass er jederzeit auf sehr engagierte und professionelle Angehörige der Feuerwehr trifft, welche sich für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank.

Was die Rechnung 2025 betrifft, kann Stand heute vorsichtig davon ausgegangen werden, dass der Abschluss sich im Budgetrahmen 2025 befinden wird und es möglich erscheint, das Jahr 2025 sogar leicht unter dem Budget 2025 abzuschliessen. Im Rahmen des Budgetcontrollings werden die Aufwände und Erträge regelmässig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen, um Abweichungen frühzeitig zu erkennen und wenn nötig korrigierend einzugreifen. Diese neue Praxis hat sich sehr bewährt.

Da es keine Fragen oder Bemerkungen gibt, ergreift Eddy Werndli, Mitglied FiKo, das Wort. Er liest den französischen Text, während ein Auszug des deutschen Textes projiziert wird. Die FiKo empfiehlt den Delegierten, das Budget zu genehmigen.

Danach schreitet der Präsident der DV zur Abstimmung.

Das Budget ist einstimmig genehmigt.

4. Finanzplan 2026-2031

Mit der Einladung haben die Delegierten ebenfalls den Finanzplan 2026-2031 erhalten. Daraus ist ersichtlich, dass der Verband von keinen grösseren Investitionen ausgeht.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zum Finanzplan, der von den Delegierten zur Kenntnis genommen wird.

5. Information Statutenänderung und Leistungsvereinbarungen

Der Präsident kommt auf die in der Begrüssung erwähnten Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen zurück, zum Beispiel die Integration der Feuerwehr See in den Gemeindeverband. Damit diese Änderungen erfolgreich bewältigt werden können, braucht es passende Strukturen. Der Vorstand hat in den letzten Jahren intensiv an diesen Strukturen gearbeitet. Dies soll sich nun auch in den Statuten niederschlagen.

So wird die nächsten Wochen eine Vernehmlassung zu den revidierten Statuten stattfinden. Diese werden vom Präsidenten kurz vorgestellt.

Des Weiteren verlangt das neue Tourismusgesetz die Bildung einer Regionalen Tourismusorganisation (RTO). Vetrantwortlich für diese ist der Gemeindeverband. Aus diesem Grund gab es in den letzten Monaten intensive Diskussionen mit Murten Tourismus. Ziel war es, den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, ohne Schaffung neuer Strukturen. Ziel war es, wenn möglich sogar die Strukturen zu vereinfachen. Damit die angestrebte Lösung den Gemeinden präsentiert werden kann, findet am 19. November 2025 in Informationsabend statt. Die Gemeinden werden von der Geschäftsleitung noch eine formelle Einladung erhalten.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zu diesem Traktandum.

6. Verschiedenes

David Humair, Gemeindepräsident von Cressier, ergreift das Wort zum Thema

Kantonsfinanzen und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung der Gemeinden. Die damit verbundenen Kosten fallen immer stärker ins Gewicht. Darüber hinaus wurde gegen den Sanierungsplan das Referendum ergriffen. Dies erschwert die künftige Planung für die Gemeinden zusätzlich. So legt die Gemeinde Cressier ein Budget vor, ohne über die wichtigsten Informationen zu verfügen. Es erscheint ihm unerlässlich, dass die Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsverbände reagieren und die Gemeinden unterstützen können.

Weitere Gemeindepräsidenten und Gäste ergreifen das Wort diesbezüglich.

Guy Petter, Präsident Gemeindeverband, erinnert an die kürzlich erteilte Information bezüglich einer interkommunalen Sitzung, die Anfang 2026 zum Thema Finanzen und Zusammenarbeit mit der RIMU stattfinden wird.

Da es keine weiteren Varia gibt, schliesst der Präsident die Versammlung.

Er dankt den Mitgliedern des Vorstandes und besonders dem Präsidenten. Dank an den Vorstand Feuerwehr See, dank an den BatKdt (anwesend), den Kommandanten des ASTO sowie den Angestellten der Feuerwehr See, den Mitgliedern der FiKo sowie der Leiterin der Geschäftsstelle.

Er dankt auch der Gemeinde Merlach fürs Gastrecht und die Bereitstellung eines Apéros.

Der Präsident der DV



Christoph Wieland
Oberamtmann

Die Protokollführerin



Silvia Hyka
Leiterin Geschäftsstelle